

Die wichtigsten Änderungen auf den 1. Januar 2016 bei AHV/IV/EO und Ergänzungsleistungen zur AHV/IV

Erhöhung der AHV/IV-Renten

- Altersrente: mindestens 1'175 Franken und höchstens 2'350 Franken
- Witwenrente/Witwerrente: mindestens 940 Franken und höchstens 1'880 Franken
- Waisenrente: mindestens 470 Franken und höchstens 940 Franken
- Ganze Invalidenrente: mindestens 1'175 Franken und höchstens 2'350 Franken
- Dreiviertels-Invalidenrente: mindestens 882 Franken und höchstens 1'763 Franken
- Halbe Invalidenrente: mindestens 588 Franken und höchstens 1'175
- Viertels-Invalidenrente: mindestens 294 Franken und höchstens 588 Franken

Lebensbedarf und Beträge der durchschnittlichen Krankenkassenprämien bei den Ergänzungsleistungen (EL)

Der Höchstbetrag für den allgemeinen Lebensbedarf bei den EL beträgt wie bisher für Alleinstehende 19'290 Franken, für Ehepaare 28'935 Franken und für Waisen 10'080 Franken.

Die **durchschnittlichen Krankenkassenprämien** im Kanton Bern wurden in den 3 Prämienregionen wie folgt festgesetzt:

2015	Region 1	Region 2	Region 3
Erwachsene	CHF 5'904	CHF 5'280	CHF 4'968
junge Erwachsene (Alter 18-25)	CHF 5'556	CHF 4'920	CHF 4'572
Kinder	CHF 1'356	CHF 1'200	CHF 1'116

Familienzulagen

Das monatliche Mindesteinkommen der Arbeitnehmenden und Selbständigerwerbenden für Anspruch auf Familienzulagen beträgt wie bisher mindestens 587 Franken.

Beiträge der Selbständigerwerbenden

Die betragliche Höchstlimite der sinkenden Beitragsskala für Selbständigerwerbende liegt wie bisher bei 56'400 Franken.

Erhöhung des BVG-Grenzbetrages

Der Grenzbetrag der beruflichen Vorsorge (nicht BVG-pflichtig) beträgt wie bisher 21'150 Franken pro Jahr.

Weitere Informationen

Informationen und Auskünfte finden Sie im Internet unter www.akbern.ch oder www.ahv-iv.info. Formulare und Merkblätter erhalten sie kostenlos bei den AHV-Zweigstellen.